

Donnerstag 18. 9. 1947

Heute gab es eine prachtvolle Sensation im Gerichtssaal!  
Der Major der Luftwaffe und Ritterkreuzträger Hans Joachim Schibau sagte als Zeuge im Kreuzverhör über die Vernehmungsmethoden im Munsterlager aus, dass der polnische SGT Fieldor Kenneth und LTN. Wierzbowski uns bei der Vernehmung unmenschlich behandelten, indem er einzelne von uns schlupf, mit dem Gesicht in die Sonne stellte und einen Posten mit angeschlagenem Gewehr dabei stellte bis die Männer weich wurden. Einen Mann laufen und hinlegen liess, bis er erschöpft war und ihn dann verhörte. Von morgens bis abends schrie, indem er sagte: „Halt das Maul, du Lüst du Mistvieh, deutsches Schwein und anderes mehr.“ Das Gericht war sichtlich beeindruckt und will die Übeltäter zur Rechenschaft ziehen. Tränen wurden gelacht als die Schwester von Onpl. im Gericht erschien. Ein altes Fräulein mit Kompotthut und tiefer männlicher Grabesstimme. Sie sprach von ihrem 60-jährigen Bruder, als einen, kleinen, hilflosen, Liebesbedürftigen Wesen, der so sanftmütig sei, dass man ständig in Angst und Sorge um ihn sein müsse. Der Eindruck ihrer Schilderungen, wirkte so komisch, dass jedem Anwesenden trotz des Ernstes der Situation vor Lachen die Tränen kamen. Um nicht albern und ungezogen vor dem Gericht zu erscheinen, habe ich mir den ganzen Mund von innen zerbissen. Ich muss ja immer bedenken, dass ich der Angeklagte Nr. 1 bin. Trotzdem habe ich heute seit langem von ganzem Herzen gelacht. Ich fühle mich so leicht und frei wie lange nicht!

Willi Tessmann

Altona Zelle 82